



## Entschuldigt fehlen:

Herr Markus Becker  
Herr Tobias Bürckenmeyer  
Frau Zehra Demir  
Herr Michael Feldpausch  
Herr Winand Koch

## Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Aufforstung/Begrünung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 19.01.2020 (eingegangen am 21.01.2020)  
Vorlage: CDU/2020/0001
- 2.2 Interimslösung Feuerwehr; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 21.01.2020 (eingegangen am 21.01.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0001  
Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2020 und Investitionsprogramm 2019 bis 2023  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB1/2019/0194
- 4 Wirtschaftsplan 2020 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: DuI/2019/0017
- 5 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2020  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB5/2019/0025
- 6 Neufassung der Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB4/2020/0001
- 7 Anfrage zur Entwicklung von Wohnbauflächen in der Warthestraße (vgl. Vorlage FB4/2005/0123, Magistratssitzung vom 2.1.2006, sowie Sitzung des Fachausschusses vom 2.2.2006)  
Vorlage: FB4/2019/0107
- 8 Erwerb und anschließender Abbruch eines landwirtschaftlichen Anwesens im Stadtteil Hatzbach  
Vorlage: FB4/2020/0003  
Kenntnisnahmen
- 9 Städtebauförderung Soziale Stadt; Projektgebiet "Inseln in der Stadt II", Zuwendungsbescheid 2019  
Vorlage: FB4/2019/0110
- 10 Beitragsrechtliche Einstufung der Straße "Kronackerring" im vom geplanten Ausbau betroffenen Teilbereich  
Vorlage: FB4/2019/0111
- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 13 Mitteilungen
- 13.1 Grundstücksan- und -verkäufe 2016 bis 2018  
Vorlage: FB4/2019/0104
- 14 Verschiedenes

## Inhalt der Verhandlungen:

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Frank Drescher eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin und ihre Vertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi sowie den Schriftführer Herrn Schunk.

Sein Gruß gilt ebenso Frau Dr. Rupp, Herrn Fischer, Herrn Holtfurth und Frau Wieber von der Verwaltung.

Er begrüßt den neuen Leiter des Fachbereichs 4, Herrn Marcus Räthe, der sich dem Gremium anschließend kurz vorstellt. Herr Drescher bedankt sich aber auch bei seinem Vorgänger in dessen Abwesenheit für die gute Zusammenarbeit. Dies habe er ihm bereits in einem Telefonat mitgeteilt.

Für das gesamte Gremium hofft er auf ein gutes, gesundes und glückliches neues Sitzungsjahr.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass er den Tagesordnungspunkt 6 „**Neufassung der Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf**“ in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurückziehen werde. Während der Behandlung im Magistrat wurde vorgeschlagen, die Angelegenheit durch einen Arbeitskreis, bestehend aus dem Fachausschuss III in seiner Eigenschaft als Friedhofscommission und den Ortsvorstehern behandeln zu lassen. Dieser Arbeitskreis solle zunächst in nichtöffentlicher Sitzung das Thema vorbereiten, bevor der Beratungsgang fortgesetzt werde. Die Einladung erfolge durch die Verwaltung. Gegen dieses Verfahren erhebt sich kein Widerspruch.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Der Sitzung wohnen drei Zuschauer bei.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

#### **Zu 2.1 Aufforstung/Begrünung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 19.01.2020 (eingegangen am 21.01.2020) Vorlage: CDU/2020/0001**

Herr Stv. Erber erläutert für seine Fraktion den Antrag. Er ist der Auffassung, dass das Thema schnell von der Verwaltung aufgegriffen werden müsse. Es sollten verstärkt Bäume gepflanzt und Lücken geschlossen werden, insbesondere auch im Hinblick auf die laufende Klimadiskussion. Landwirtschaftliche Flächen sollen dabei aber nicht verwendet werden, vielleicht eher solche, auf denen sich derzeit Gestrüpp o. ä. befinde.

Für Herrn Stv. Hesse ist es wichtig, dass man Aufforstungen sinnvoll vornehme. Es sei die normale Aufgabe des Dienstleisters, bei Schäden aufzuforsten. Man könne nicht beliebig verfahren, es gebe darüber hinaus immer Wechselbeziehungen. In der agrarstrukturellen Vorplanung seien geeignete Flächen festgelegt worden. Wenn jetzt alle zur Verfügung stehenden Flächen aufgeforstet würden, habe man später keinen Spielraum. Er schlägt vor, einen gemeinsamen Antrag zu formulieren.

Herr Bürgermeister Somogyi weist darauf hin, dass die Holzvermarktung über Hessen Forst künftig nicht mehr möglich sei, man befinde sich in Verhandlungen

mit Biedenkopf. Im Haushalt sei Ansatz für Baumreihen enthalten. Er schlägt vor, Vertreter der UNB und von Hessen Forst in eine Ausschusssitzung einzuladen.

Laut Herrn Stv. Lang wurde die Angelegenheit zweimal in der Fraktion diskutiert. Die Ziffer 1 des Antrags sei zusammen mit den nachfolgenden Ziffern 2 und 3 zu sehen. Man wolle zunächst nur wissen, wo Aufforstungen möglich seien, damit werde noch keine Vorentscheidung getroffen. Er hält es für die Verwaltung für machbar, die entsprechenden Standorte zu ermitteln.

Herr Stv. Dickhaut schließt sich dieser Meinung an.

Zur Sache spricht nochmals Herr Stv. Erber.

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

1. die durch Windbruch und Entwurzelung von Bäumen entstandenen Lücken in städtischen Waldgebieten durch Baumanpflanzungen schnellstmöglich zu schließen,
2. aufzulisten, an und in welchen bereits vorhandenen Beständen zusätzliche Aufforstungen/Baumanpflanzungen möglich und sinnvoll sind,
3. aufzulisten, welche weiteren Flächen innerhalb der Gemarkung Stadtallendorf, die **nicht** bereits für eine Ausgleichsmaßnahme des A49-Weiterbaus vorgesehen sind, für Aufforstungen/Baumanpflanzungen in Frage kommen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.2 Interimslösung Feuerwehr; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 21.01.2020 (eingegangen am 21.01.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0001**

Frau Stv. Baader erklärt für ihre Fraktion, dass der Antrag zur Klärung noch offener Fragen eingebracht wurde. Inzwischen habe die Verwaltung angekündigt, die Anregungen aufzunehmen. Sollte sich dies bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigen, werde der Antrag zurückgenommen.

**Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt, bei Realisierung der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019 beschlossenen Interimslösung im Hinblick auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Bereich des Parkplatzes vor dem Freibad/am Stadion die nachfolgenden Punkte zwingend sicherzustellen:

1. Die ständige Gewährleistung der Möglichkeit des Ausrückens der Feuerwehr bei gleichzeitig stattfindender Veranstaltungen auf dem Stadiongelände (Hessen- oder Regionalligaspieler, Konzerte, etc.) sowie dem allgemeinen Freibadbetrieb bei Sicherstellung der gesetzlichen Einsatzzeiten.
2. Die Vermeidung möglicher Einschränkungen und damit verbundener längere Einsatzzeiten durch verkehrswidrig abgestellter oder auf der Waldstraße befindlicher Fahrzeuge während gleichzeitig stattfindender

Veranstaltungen auf dem Stadiongelände (Hessen- oder Regionalligaspiele, Konzerte, etc.) sowie dem allgemeinen Freibadbetrieb.

3. Die Vermeidung möglicher Einschränkungen und Behinderungen durch die in 2020 erfolgenden Umbaumaßnahmen des Stadions.
4. Die Sicherstellung der ständigen Erreichbarkeit des Stadions und Freibades bei dortigen Notfällen durch die entsprechenden Einsatzkräfte (Polizei, Notarzt, Feuerwehr).

Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung über die Berücksichtigung vorgenannter Punkte umfassend zu berichten.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu Beschlüsse**

**Zu 3 Haushaltssatzung 2020 und Investitionsprogramm 2019 bis 2023 - 2.  
Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB1/2019/0194**

Herr Ausschussvorsitzender Drescher führt in das Thema ein.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass inzwischen einige redaktionelle Änderungen in den Haushalt aufgenommen wurden. Daher seien Austauschseiten verteilt worden, die in das Werk eingefügt werden müssten.

Frau Wieber erläutert den Themenbereich anhand eines Power-Point-Vortrages und geht auf einige Ansätze im Einzelnen ein.

Frau Stv. Quirnbach fragt nach Kürzungen im Bereich des Produkts 4007. Insbesondere seien die Mittel für die Instandhaltung von Radwegen, Brücken, Gehwegen, Feldwegen und Parkplätzen erheblich eingeschränkt worden. In diesem Zusammenhang möchte sie wissen, auf welche Leistungen künftig verzichtet werden müsse.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass im Verlauf der Aufstellung des Haushaltsplans zusätzliche Belastungen entstanden seien, woraufhin in verschiedenen Bereichen Kürzungen vorgenommen werden mussten. Sollten die Ansätze während des Haushaltsvollzugs überzogen werden, müsse versucht werden, sie innerhalb des Budgets auszugleichen.

**Beschluss:**

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2020 und
2. des Investitionsprogramms 2019 bis 2023

wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 4      Wirtschaftsplan 2020 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien" - 2.  
Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: Dul/2019/0017**

Herr Bürgermeister Somogyi führt in das Thema ein. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der beigefügte Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**      einstimmig dafür

**Zu 5      Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2020  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB5/2019/0025**

Herr Bürgermeister Somogyi führt in das Thema ein. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der beigefügte Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**      einstimmig dafür

**Zu 6      Neufassung der Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB4/2020/0001**

Die Vorlage wird zurückgestellt (sh. TOP 1).

**Zu 7      Anfrage zur Entwicklung von Wohnbauflächen in der Warthestraße (vgl.  
Vorlage FB4/2005/0123, Magistratssitzung vom 2.1.2006, sowie Sitzung des  
Fachausschusses vom 2.2.2006)  
Vorlage: FB4/2019/0107**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Das Grundstück sei im Zuge einer Insolvenz privat ersteigert worden. Die Stadt möchte dort keine Wohnbebauung planen oder planen lassen. Auf die Frage von Herrn Ausschussvorsitzenden Drescher ergänzt er, dass das Grundstück nicht im Hinblick auf Rüstungsaltslasten saniert worden und dies auch nicht vorgesehen sei.

**Beschluss:**

1. Der Beschluss des Magistrats vom 02.01.2006 (FB4/2005/0123) sowie des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft vom 02.02.2006 wird aufgehoben.
2. Das Investorenprojekt, das eine Entwicklung von Wohnbauflächen in der Warthestraße (u. a. Flur: 44 Flst 166/4, 166/5) zum Ziel hat, wird durch die städtischen Gremien nicht weiterverfolgt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 8 Erwerb und anschließender Abbruch eines landwirtschaftlichen Anwesens im Stadtteil Hatzbach  
Vorlage: FB4/2020/0003**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

1. Die Stadt Stadtallendorf erwirbt folgende Grundstücke von Herrn Hermann Hoos, Am Ledersberg 21, 35260 Stadtallendorf-Hatzbach
  - a) Das bebaute Grundstück Gemarkung Hatzbach Flur 5, Flurstück 6/3 in Größe von 2.232 m<sup>2</sup>
  - b) Das teilweise bebaute Grundstück Gemarkung Hatzbach, Flur 1, Flurstück 48/2 in Größe von 5.590 m<sup>2</sup>
  - c) Das unbebaute Grundstück Gemarkung Hatzbach, Flur 1, Flurstück 50/1 in Größe von 1.587 m<sup>2</sup>
  - d) Ein noch zu vermessendes Teilstück in Größe von ca. 2.700 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück Gemarkung Hatzbach Flur 1, Flurstück 46
2. Der Kaufpreis für die Grundstücke a) bis c) beträgt pauschal 50.000,00 €
3. Der Kaufpreis für das Teilstück nach Buchstabe c) beträgt 11,00 €/m<sup>2</sup>
4. Die Nebenkosten (Notarkosten, Grunderwerbssteuer etc.) und die Vermessungskosten trägt die Stadt Stadtallendorf
5. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Abriss der auf den Grundstücken a) und b) befindlichen Gebäude zu beauftragen. Der Angebotspreis hierfür beträgt brutto 89.250,00 €

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu Kenntnisnahmen**

**Zu 9 Städtebauförderung Soziale Stadt; Projektgebiet "Inseln in der Stadt II",  
Zuwendungsbescheid 2019  
Vorlage: FB4/2019/0110**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Auf die Frage von Herrn Stadtverordneten Metz erläutert er, dass eine detaillierte Vorstellung der Einzelmaßnahmen noch erfolge. Insbesondere wird das Thema der Querung der Bundesstraße von der Stadt angegangen, ob es eine zufriedenstellende Lösung gebe, sei aber noch unklar.

Zur Sache sprechen noch die Stadtverordneten Baader und Hesse.

**Kenntnisnahme:**

Die Stadt Stadtallendorf hat im Februar 2019 einen Antrag zur Förderung von Maßnahmen im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ gestellt. Zwischenzeitlich wurde ein Zuwendungsbescheid erteilt. Es werden für das Projekt Soziale Stadt Förderungsmittel in Höhe von 604.000,-- € bewilligt. Die Förderquote beträgt rd. 55 %.

Die bewilligte Zuwendung wurde für zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 1,1 Millionen € ausgesprochen. Im Jahresantrag 2019 sind neben den Kosten für die Steuerung durch das Quartiersmanagement und den Beitrag für die Servicestelle HEGISS folgende Projekte angemeldet worden:

1. Programm „Barrierefrei Leben“
2. Spielplatz Graf-von-Stauffenberg-Straße
3. Bolzplatz Rohrborn
4. Herrenwaldstadion (1. Bauabschnitt, ungedeckte Kosten)
5. Ortsrandbegrünung Kronäcker
6. Grünes Band Hardt (weitere Teilmaßnahmen)
7. Freianlagen Kita Hofwiesenweg

Beantragt wurden seinerzeit Fördermittel für zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 1.349,500,-- €.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 10 Beitragsrechtliche Einstufung der Straße "Kronackerring" im vom geplanten Ausbau betroffenen Teilbereich  
Vorlage: FB4/2019/0111**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Frau Dr. Rupp stellt den Sachverhalt in Form eines Power-Point-Vortrages dar.

Herr Stv. Lang bittet, dass bei dem alternativen Beschlussvorschlag zur Klarstellung bei der ersten Alternative ein Kreuz zu setzen sei.

Herr Bürgermeister Somogyi hält die Vorgehensweise für stringent und nachvollziehbar. Das Risiko eines Rechtsstreits bestehe aber immer.

In der Folge entsteht eine Diskussion um mögliche Verjährungen und die Nachweispflicht der Stadt über gezahlte Beiträge. Frau Dr. Rupp erläutert aber, dass die Zahlungen von Beiträgen über die vorliegenden Nachweise belegt bzw. widerlegt werden können.

Herr Stv. Hesse ergänzt, dass im Zweifel ohnehin die Stadtverordnetenversammlung entscheiden müsse.

Herr Stv. Dickhaut fragt nach, ob die Anlieger einer Straße, für die Beiträge entrichtet wurden, dadurch einen Rechtsanspruch auf Gehwege hätten. Frau Dr. Rupp erläutert, dass die Beitragspflicht entstehe, wenn der Fertigstellungsbeschluss erfolgt sei. Daraus könne sich nicht nachträglich ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Ausbauweise ableiten lassen.

Herr Stv. Thierau stellt die Frage, wie viele Anlieger und in welcher Höhe diese Beiträge leisten müssten. Frau Dr. Rupp antwortet, dass es sich um ein schwieriges Abrechnungsgebiet handele, die Frage lasse sich daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantworten.

**Kenntnisnahme:**

Der Magistrat beschließt, dass der für den Ausbau vorgesehene Teilbereich der Straße Kronackerring

noch nicht endgültig hergestellt ist; auf Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) und der kommunalen Erschließungsbeitragssatzung (EBS) werden für den Ausbau Erschließungsbeiträge erhoben.

endgültig hergestellt ist; auf Grundlage des Kommunalen Abgaberechts (KAG) werden für den Ausbau keine Beiträge erhoben.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 11      **Beschlusskontrolle****

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Zu 12      **Berichte aus den Verbandsversammlungen****

Es erfolgen keine Berichte aus Verbandsversammlungen.

**Zu 13      **Mitteilungen****

**Zu 13.1   **Grundstücksan- und -verkäufe 2016 bis 2018**  
**Vorlage: FB4/2019/0104****

Herr Bürgermeister Somogyi ergänzt, dass diese Mitteilung künftig einmal jährlich vorgelegt wird.

**Kenntnisnahme:**

In der Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf ist die Übertragung bestimmter Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat bzw. den Fachausschuss 3 geregelt. Darunter fallen auch der Erwerb, der Tausch und die Veräußerung von Grundstücken. Demnach kann der Magistrat über diese Geschäfte bis zum Wert von 50.000,-- € und der Fachausschuss 3 bis 100.000,-- € im Einzelfall entscheiden. Die in der Hauptsatzung geregelte nachträgliche Unterrichtung in tabellarischer Form ist der beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

Die Verkäufe von Gewerbeflächen werden lediglich dem Ältestenrat in tabellarischer Form zur Kenntnis gegeben und sind daher in der beigefügten Aufstellung nicht enthalten.

Ebenfalls beigefügt werden die Gesamtan- und verkaufspreise für die Jahre 2016 bis 2018.

**Beratungsergebnis:**                      Zur Kenntnis genommen

**Zu 14      **Verschiedenes****

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Frank Drescher**  
**Vorsitzender**

**Peter Schunk**  
**Schriftführer**